

Stadt Amriswil



Kreislabstimmung im März
Der Stadtrat bereitet die
Abstimmung für das Projekt
Kreisel Pentorama vor. Seite 3

Bildteppiche für Amriswil
Armin Fehr und seine Frau Nelly
schenken der Stadt Amriswil über
hundert Werke von Mutter Lina. Seite 5

«geSTADTen Sie...»

TECHNISCHE BETRIEBE

Rössli hü...

Freude herrscht, das ehemalige Café Bachmann, Wellauer, Gschwend und Chocolat wird wieder eröffnet!! Dies ist für wahr eine frohe Botschaft für die arg gebeutelte Bahnhofstrasse. Neuer Betreiber wird der Rössli Beck sein, Inhaber Herr Edgar Ehrbar. Etwas freut mich besonders an den Aussagen des Inhabers: Er will wieder auf Qualität setzen, wie damals bei Bruno und Silvia Wellauer. Herr Ehrbar, da sind Sie auf der richtigen Spur! Nicht kopieren oder ein Nostalgiecafé betreiben. Nein, Altes mit Neuem vereinen!

Unvergesslich die Wellauers, was das Sortiment, die Bedienung sowie auch die Freundlichkeit anbelangt. Ja, damals war das Café stets gut frequentiert. Man wusste, geht man ins Wellauer, dann stimmt einfach alles. Traumhaft waren seine Glaces!

Ja, Herr Ehrbar, da haben Sie die Messlatte hoch angesetzt, doch das können Sie auch erreichen, da bin ich mir mehr als nur sicher! Klar, Sie müssen die Gäste wieder zurückgewinnen, die in den letzten Jahren abgesprungen sind.

All den Leuten, welche immer motzen, wir haben kein Lokal mehr für Feines und Gutes, sei hier gesagt: Öffnet das Lokal, dann strömet herbei, oh ihr Gwundrigen!! Kommet und staunet, was aus Altem neu gemacht wurde. Kommt ins Café, äh, ja, da wäre ja noch der neue Name! Also eines sage ich hier, nehmt keinen Fantasienamen wie «zum Pralinchen», «Café zu den lustigen Laternen», «Schoggichügeli» oder so. Nehmt einen Namen, womit sich die Leute identifizieren können. Wie es eben bei Cafés so üblich war. Man siehe nur Café Bachmann, Hollenstein, Wellauer oder Brühlmann usw. Gut, für mich bleibt es vorläufig «sWellauer»! Tja, nun haben meine Ohren vernommen, dass es gar keinen Namen kriegt, sondern Zahlen?! 8580?! Nein, alles, nur das nicht! Das ist unsere Postleitzahl aber doch nicht der Name für das werdende Café Nummer eins auf dem Platz! Für mich das einfachste wäre: Café Ehrbar!!

Ich wünsche Ihnen und der gesamten Mannschaft einen gelungenen Start im Februar. Ich werde jedenfalls da sein und meinen Brombeer-coup bestellen! Da kann ich zum Schluss nur noch sagen: Rössli hü...! Hasli

Aus den Technischen Betrieben Amriswil (TBA) wird die Regio Energie Amriswil (REA). Die Gemeindeversammlung hat die Statuten ohne Gegenstimmen genehmigt. Die öffentlich-rechtliche Anstalt wird voraussichtlich nächsten Frühling rückwirkend per 1. Januar 2015 gegründet.

Am 30. November stimmte die Stadt Amriswil einer Teilrevision der Gemeindeordnung sowie der Aufhebung alter TBA-Reglemente zu. An der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember war die Zukunft der Technischen Betriebe erneut ein Thema: Stadtrat André Schlatter erläuterte den anwesenden Stimmberechtigten die Statuten der künftigen öffentlich-rechtlichen Anstalt mit dem Namen Regio Energie Amriswil. Nach dem knappen Abstimmungsergebnis vom 30. November stellte der Stadtrat von sich aus den Antrag, eine Änderung am vorliegenden Entwurf der Statuten vorzunehmen. Und zwar ging es um die vierjährige Amtsdauer des Verwaltungsrates, welche von den Gegnern aus Kreisen der SP und der Freien Gruppe im Vorfeld kritisiert worden war. «Der Stadtrat hat sich überzeugen lassen, dass eine Amtsdauer von nur einem Jahr sinnvoll ist, um «Sesselkleber» zu verhindern», sagte Schlatter. Diesem Antrag, den Verwaltungsrat jedes Jahr von Neuem zu wählen, stimmte die Gemeindeversammlung grossmehrheitlich zu. Die folgende Abstimmung über die gesamten Statuten fiel sogar ohne Gegenstimmen aus – wobei mehrere Votanten darauf hinwiesen, man möge auf hohe Boni des Verwaltungsrats verzichten.



Vom TBA- zum REA-Leiter:
Karl Spiess.

Freier Gruppe (aber ohne Unterstützung des Stadtrats) vorbrachte. Der erste Antrag lautete, dass von der REA nicht mehr benötigte Grundstücke kostenlos an die Politische Gemeinde Amriswil gehen sollen. Als Zweites forderte Bachmann, dass das Stimmvolk nicht nur über die Rechnung der REA, sondern auch über deren Voranschlag entscheiden solle. Die Gemeindeversammlung sprach sich aber deutlich dafür aus, die Kompetenz beim Verwaltungsrat zu belassen, wie es bereits in der Gemeindeordnung festgelegt ist.

Die Statuten müssen jetzt noch vom Regierungsrat genehmigt werden, ehe der Ausgliederung der TBA in eine öffentlich-rechtliche Anstalt nichts mehr im Wege steht. Die Grün-



Bild: Roger Häni

dung dürfte im Frühjahr 2015 – rückwirkend auf den 1. Januar 2015 – erfolgen. Als ersten Schritt hat der Stadtrat dann den Verwaltungsrat der neuen Anstalt zu wählen. Der Stadtrat ist überzeugt, dass geeignete Personen für die Mitarbeit im Verwaltungsrat gefunden werden.

Ausser, dass sie künftig für die REA statt für die TBA arbeiten, werde sich für die Mitarbeiter kaum etwas ändern, sagt Geschäftsführer Karl Spiess. Auch die Bevölkerung werde den Wechsel vorerst nur dadurch spüren, dass sie Post mit Absender «REA» statt «TBA» erhalte, so Spiess. Wichtigster Vorteil der Anstalt ist für ihn, dass künftig eine rollende Budget- und Finanzplanung möglich ist. Der liberalisierte Markt erfordere diese Flexibilität. Roger Häni

Aufruf zur Leistungsüberprüfung

237 Stimmberechtigte und einige Gäste wohnten der Gemeindeversammlung im Pentorama bei. Ohne Gegenstimmen genehmigten sie das Budget 2015, welches einen Aufwandsüberschuss von 858'300 Franken vorsieht. Der Steuerfuss bleibt bei 63 Prozent. Stadtkammann Martin Salvisberg zeigte auf, dass Amriswil beim Personalaufwand die günstigste der grossen Thurgauer Gemeinden ist und es keine Floskel sei, wenn man von einer schlanken Verwaltung spreche.

Weiter ging der Stadtkammann auf die bevorstehenden Investitionen und den Finanzplan ein, welcher einen baldigen Wandel von einem Nettovermögen zu einer Nettoschuld je Einwohner prognostiziert. Insbesondere das rasch sinkende Eigenkapital gebe Anlass zu Besorgnis, sagte FDP-Präsident Thomas Bischofberger im Namen seiner Partei. Er rief die Stadt dazu auf, sich bewusst mit einer Leistungsüberprüfung zu befassen. Ins gleiche Horn blies Andreas Niklaus im Namen der SVP. Laufende Ausgaben wie auch Investitionen seien auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen. Er schlug vor, diese Aufgabe der bestehenden Finanzplanungskommission zu übertragen.

Was die Rechnung 2014 betrifft, gab Martin Salvisberg bekannt, dass von einem Minus von 374'000 Franken auszugehen sei.

27 Einbürgerungsgesuche konnte Stadtschreiber Roland Huser vorstellen. Sie wurden in geheimer Abstimmung alle angenommen.

AUS DEM STADTHAUS

Abfallkalender online

Unter www.amriswil.ch ist ab sofort der Abfuhr- und Entsorgungsplan 2015 des Verbands KVA Thurgau und der Stadt Amriswil als PDF verfügbar. Darin aufgeführt ist unter anderem, wann und wie die Altpapier- und Grünabfuhrsammlungen im nächsten Jahr von-

statten gehen. Weiter sind im Abfuhr- und Entsorgungsplan, auch bekannt als «Abfallkalender», die Verkaufsstellen von Gebühren-Kehrtrichtsäcken aufgeführt und gibt er Informationen zur Entsorgung diverser Materialien – von Alu über Glas- und Plastikflaschen bis zu Tierkadavern.

INSERTATE AUS DER REGION

Georges Bleiker AG
Im Dienste der Umwelt

8580 Hefenhofen
Tel. 071 278 26 46
www.georgesbleiker.ch

- Sonderabfälle und Metalle
- Muldenservice



Mehrmarken & KIA
Vertriebspartner
Ihr Spezialist für Neuwagen
Direktimport

LINDENMANN AG
Fahrzeug-Elektronik-Garage
Kreuzlingerstrasse 10 | CH-8580 Amriswil
Web.lindenmann.mehrmarken.net



Bereits ab
CHF 24'600.-*

**SIE TRAUERN?
WIR SIND FÜR SIE DA.**
Bestellen Sie die Broschüre
«Mein letzter Wille» (gratis).

Tel. 143
Die Dargatzene Hand
Ostschweiz und FL
www.zustachweiz.ch
Ihre Spende hilft!
PC 90-10437-2

Scheut keinen Vergleich. Der neue Transporter mit neuen, noch wirtschaftlicheren TDI-Motoren.

Mehr Wirtschaftlichkeit, weniger Verbrauch, weniger CO₂-Emissionen – der neue Transporter setzt einmal mehr den Massstab. Dank einer neuen Generation von TDI-Motoren verbraucht der Transporter bis zu 1,9 l/100 km weniger als sein Vorgänger und ist dabei erst noch leistungsstärker. Die eingebaute CommonRail-Technologie sorgt für viel Drehmoment. In Kombination mit dem Doppelkupplungsgetriebe (DSG) wird ein sparsamerer Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen ermöglicht. Was auch immer die Zukunft bringen mag – der neue Transporter ist dafür gerüstet.



Nutzfahrzeuge

*Angebot für Gewerbetreibende, Preis exkl. MwSt.

**Elite Garage Arbon AG, Romanshornestr. 58
9320 Arbon, Tel. 071 446 46 10**

Sorgentelefon für Kinder



gratis

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@
sorgentelefon.ch

SMS 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

LEBENSRETTER GESUCHT

Helfen Sie Leukämiepatienten



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ



SWISS BLOOD STEM CELLS

sbsc.ch

SEAT

GRILLIERTE PREISE

Lagerverkauf: bis 30. Dezember
erhalten Sie bis zu CHF 11 810.–
Rabatt auf 22 ausgewählte
Lagerfahrzeuge!



TECHNOLOGY TO ENJOY

autoviva

Autoviva AG, Kreuzlingerstr. 30, 8580 Amriswil
Telefon 071 414 03 30, www.autoviva.ch

**ADVENTSSHOPPING
SAMSTAG 13.12.2014**



**WIENERLI
und hausgemachter GLÜHWEIN**

3 GASTAUSSTELLER
ORIGINELLE GESCHENKIDEEN

Pier 58 - Ihr Freizeitgeschäft für Familien mit Style
Hafenstrasse 58 in Romanshorn | www.pier58.ch

**Das richtige Geschenk:
AMRIVILLE-Einkaufsgutscheine
Erhältlich in der Raiffeisenbank Amriswil und
am Wochenende in der AMRIVILLE-Mall.**



Stimmungsvolles Adventprogramm im AMRIVILLE

Samstag, 13. Dezember

10 bis 17 Uhr Kerzenziehen – das ideale Weihnachtsgeschenk
10 bis 17 Uhr Camera Obscura – das lustige Fotoshooting für die ganze Familie

Mittwoch, 17. Dezember

14 bis 17 Uhr Ullas bezaubernde Märlistunde für Gross und Klein in der Mall

Samstag, 20. Dezember

9 bis 17 Uhr Koffermarkt im Obergeschoss: Kunsthandwerk und Geschenkartikel
10 bis 17 Uhr Kasperltheater auf 4 Ebenen lässt die Kinderaugen leuchten

Sonntag, 21. Dezember

11 bis 17 Uhr **Sonntagsverkauf:** Geniessen Sie die vorweihnachtliche Atmosphäre im AMRIVILLE. Alle Ladengeschäfte haben für Sie geöffnet.
11 bis 17 Uhr Koffermarkt im Obergeschoss: Kunsthandwerk und Geschenkartikel
ab 11 Uhr Märlistunde in der einzigartigen AMRIVILLE Omnibus-Kutsche
ab 11 Uhr Traditionelles Grittibänz backen bei RössliBeck Café
ab 13 Uhr Live in Concert: Keeshea mit Band auf dem AMRIVILLE Vorplatz

Mittwoch, 24. Dezember

9 bis 16 Uhr Kasperltheater auf 4 Ebenen – wundervolle Einstimmung auf Weihnachten

Geschenk-Tipp: AMRIVILLE-Einkaufsgutscheine

Mit den AMRIVILLE-Einkaufsgutscheinen im Wert von 20 und 50 Franken erfüllen Sie alle Wünsche von Gross und Klein! Die Einkaufsgutscheine sind in allen 20 Fachmärkten, Shops und Gastronomiebetrieben im Einkaufszentrum AMRIVILLE gültig.

Öffnungszeiten Feiertage

Mittwoch, 24. Dezember 2014 8 bis 16 Uhr
25. und 26. Dezember 2014 geschlossen
Mittwoch, 31. Dezember 2014 8 bis 17 Uhr

Montag bis Mittwoch 9 bis 19 Uhr
Donnerstag und Freitag 9 bis 20 Uhr
Samstag 8 bis 17 Uhr

amriville
STADTMARKT OBERTHURGAU

Kirchstrasse 11, 8580 Amriswil | www.amriville.ch | www.facebook.com/amriville.ch

AMRIVILLE, die Weihnachtsstadt
Zauberhafte Märchenstimmung im glänzenden Lichtermeer

VOLLEY AMRISWIL

AUS DEM STADTHAUS

Schlagerspiel gegen Lugano

Am vergangenen Wochenende unterlag Volley Amriswil überraschend beim stark aufspielenden Aufsteiger Jona 1:3 (23:25, 25:15, 20:25, 23:25). Es war eine hart umkämpfte Partie mit vielen langen und spektakulären Ballwechseln. Amriswil zeigte insgesamt keine gute Leistung und musste deshalb die Heimreise ohne Punkte antreten.

Morgen Samstag ist eine klare Leistungssteigerung gefordert: Mit den Dragons aus Lugano wartet nämlich ein grosses Kaliber auf Amriswil. Die Schweizer Über-Mannschaft der letzten Jahre ist diese Saison allerdings nicht mehr ganz so stark und in der Nationalliga-A-Rangliste «nur» an zweiter Stelle klassiert. Volley Amriswil ist Dritter und könnte mit einem Sieg punktemässig zu den Tessinern aufschliessen. Die Ausgangslage ist also spannend, zumal Amriswil bestimmt eine Reaktion auf die Niederlage gegen Jona zeigen möchte. Los geht die Partie in der Tellenfeldhalle morgen Samstag um 17 Uhr.

Auch übermorgen Sonntag steht die erste Mannschaft von Volley Amriswil im Einsatz: Es folgt die Cup-Partie auswärts gegen den Nationalliga-B-Verein VBC Luzern.

Filmprogramm Kino Roxy Romanshorn

MY OLD LADY – eine Erbschaft in Paris
Freitag, 12. Dezember, um 20:15 Uhr
Samstag, 20. Dezember, um 20:15 Uhr
Sonntag 28. Dezember, um 17:30 Uhr
von Israel Horowitz, mit Maggie Smith, Kevin Kline, Kristin Scott Thomas | USA 2014 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 107 Minuten

PRIDE – eine Freundschaft schreibt Geschichte
Samstag, 13. Dezember, um 20:15 Uhr
von Matthew Warchus, mit Bill Nighy, Imelda Staunton, Dominic West | Grossbritannien 2014 | Originalversion, deutsche/französische Untertitel | ab 10 (12) Jahren | 118 Minuten

DIE BOXTROLLS – die freundlichen Schachtelmonster
Sonntag, 14. Dezember, um 15:00 Uhr
von Anthony F. Stacchi | Animation | USA 2014 | Deutsch | ab 6 (8) Jahren | 96 Minuten

DAS SALZ DER ERDE – Wim Wenders Hommage an Sebastião Salgado
Dienstag, 16. Dezember, um 20:15 Uhr
Montag, 29. Dezember, um 20:15 Uhr
von Wim Wenders und Juliano Ribeiro Salgado | Dokumentation/Kunstfilm | Frankreich 2014 | Originalversion | ab 10 (14) Jahren | 110 Minuten

MR. TURNER – Meister des Lichts
Mittwoch, 17. Dezember, um 20:15 Uhr
von Mike Leigh, mit Timothy Spall | Grossbritannien 2014 | Originalversion, deutsche/französische Untertitel | ab 8 (12) Jahren | 151 Minuten

NIGHTCRAWLER – jede Nacht hat ihren Preis
Freitag, 19. Dezember, um 20:15 Uhr
Samstag, 27. Dezember, um 20:15 Uhr
Von Dan Gilroy, mit Jake Gyllenhaal | USA 2014 | Deutsch | ab 14 Jahren | 119 Minuten

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1
8590 Romanshorn

071 463 10 63
www.kino-roxy.ch



Die Kreisel-Planung schreitet voran

Das Projekt Kreisel Pentorama mit **Strassenumgestaltung** kommt am **8. März 2015 zur Abstimmung**. Während der Auflagefrist sind **keine Einsprachen** eingegangen. Der Kreisel verspricht besseren **Verkehrsfluss**. Der Stadtrat bereitet nun die Abstimmung vor.

Der provisorische Kreisel beim Stadthaus ist nach Abschluss der Sanierung der Weinfelderstrasse wieder entfernt worden. Dafür schreitet nun die Planung des Kreisels vor dem Pentorama, wenige Meter östlich, voran. Er spielt zusammen mit dem bereits erstellten Kreisel Weinfelderstrasse/Alleestrasse eine wichtige Rolle im Verkehrskonzept Zentrum der Stadt Amriswil. Im Zuge des Baus dieser beiden Verkehrskreisel ist vorgesehen, auch den dazwischenliegenden Strassenraum zu sanieren und neu zu gestalten. Ausserdem stehen umfangreiche Werkleitungsarbeiten an.

Kanton hat die Federführung

Der Bau des Kreisels Pentorama ist für das Jahr 2016 geplant. Vor dem Pentorama kommen die Weinfelderstrasse, die Arbonerstrasse und die Romanshorerstrasse zusammen – alles Kantonsstrassen. Das Bauprojekt wurde deshalb unter Federführung des kantonalen Tiefbauamts, in Absprache mit der Stadt Amriswil, entwickelt. Die Stadt Amriswil hat sich aufgrund der gesetzlichen Vorgaben mit 1,25



Millionen Franken an den zu erwartenden Gesamtbaukosten zu beteiligen. Die Höhe dieses Gemeindebeitrags erfordert eine Urnenabstimmung.

Nachdem das Projekt während der öffentlichen Auflage keine Einsprachen ausgelöst hatte, diskutierte der Stadtrat an seiner letzten Sitzung den Inhalt der Abstimmungsbotschaft. Vorgesehen ist, dass die Botschaft Anfang Februar 2015 in die Amriswiler Haushalte flattert. Die Urnenabstimmung ist auf den 8. März 2015 terminiert. (RH)

GALERIE ARTE NUOVA



Bunte Schätze in altem Fabrikgebäude

Von aussen deutet wenig darauf hin, dass sich an der **Weidwiesenstrasse 2** eine **Galerie** befindet. Umso erstaunter ist man beim Betreten der alten Fabrikhalle über die grosse **Farben- und Formenpracht**. Aus aktuellem Anlass befinden sich in der Galerie Arte Nuova etliche **Weihnachtsengel-Objekte** verschiedener Künstler. Neu in der Sammlung sind eindruckliche **Holzskulpturen** des St. Galler Künstlers **Mario Campigotto** – Figuren, die jeweils ohne Skizze aus einem einzigen Stück Holz entstehen.

Hinter der Galerie Arte Nuova stecken **Brigitta Fust** und **Erwin Fäh**. Sie haben sich auf «Art Brut» (Sammelbegriff für autodidaktische Kunst) spezialisiert. Der Fundus an Bildern und Figuren ist gross. Zugpferd der Sammlung ist **Hans Krüsi** – «ein kleiner Picas-

so», wie ihn Erwin Fäh nennt. Weitere in der Galerie Arte Nuova vertretene Art-Brut-Künstler sind **Ulrich Bleiker** oder **Kurt Nagel**, der aufgrund einer Hirnschädigung bis ins hohe Alter auf kindliche Art malte. Alles, was ausgestellt ist, steht zum **Verkauf**, «auch wenn einem, das eine oder andere natürlich ans Herz gewachsen ist», sagt Fäh, der die meisten Objekte selbst entdeckt hat.

Die Kundschaft kommt aus der ganzen Schweiz. Bei den Amriswilerinnen und Amriswilern ist die Galerie aber noch wenig bekannt. Einen **Einblick** erhält man an den beiden kommenden Samstagen, **13. und 20. Dezember**, jeweils von 10 bis 16 Uhr. Ansonsten kann die Kunstsammlung gegen telefonische Vereinbarung (071 393 55 45) besichtigt werden. Weitere Infos: www.artenuova.ch. (RH)

JUGENDKOMMISSION AMRISWIL

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Lohn für Amriswiler Antilittering-Bemühungen

Für die Weiterentwicklung ihres **Abfallkarussell-Projekts** erhielt die Jugendkommission Amriswil vom Kanton einen **Check** in der Höhe von **4000 Franken**. Auch in Zukunft möchte sie sich im **Antilittering-Bereich** engagieren.

Am achten Thurgauer Anti-Littering-Forum in Weinfelden wurden die Anwesenden über vergangene und geplante Littering-Aktionen informiert. Regierungsrätin Carmen Haag übergab dabei – zum letzten Mal – den «Stop-(L)it»-Preis. Der Wettbewerb für originelle und wirksame Aktionen in Gemeinden wird wegen rückläufiger Teilnehmerzahlen nach seiner fünften Durchführung abgesetzt. Aus diesem Grund wurde 2014 auf eine Jurierung verzichtet und den zwei einzigen Beteiligten je der halbe Preis ausbezahlt. «Beide haben hervorragende Arbeit geleistet», lobte Haag. Ermin Schluep von der Jugendkommission Amriswil und Therese Huber vom Verband Thurgauer Landwirtschaft konnten je einen Gewinn-Check in der Höhe von 4000 Franken entgegennehmen. «Diese Anerkennung bedeutet uns sehr viel. Wir setzen das Geld wieder in diesem Bereich ein, auch wenn es keinen Wettbewerb mehr gibt», beteuert Schluep.

Die Bevölkerung weiterhin sensibilisieren

Die Jugendkommission (Juko) Amriswil hatte sich dieses Jahr entschieden, das selbstgestellte Abfallkarussell während der ganzen Sommersaison in der Badi Amriswil zu stationieren. Dabei wurde am 16. Juli die Aktion «WM-Abfallkarussell» durchgeführt. Mit dieser Aktion konnte erneut auf das Abfallkarussell und somit auf den Initianten (Juko) sowie auf die Abfallproblematik spielerisch aufmerksam gemacht werden. Die Saisonresultate des Abfallkarussells wurden Mitte September ausgewertet, in den Medien veröffentlicht und das Abfallkarussell in die Nachbargemeinde Erlen als eine Art «Botschaft-



Ermin Schluep (Jugendkommission Amriswil) und Therese Huber (Verband Thurgauer Landwirtschaft) nehmen das Preisgeld des «Stop-(L)it»-Wettbewerbs entgegen.

ter» übergeben. Das Abfallkarussell soll – durch seine Reise im Thurgau – die Bevölkerung weiterhin für die Problematik des Abfalls sensibilisieren und auch einen Nutzen für eine differenzierte Entsorgung des Abfalls haben.

Viele junge Menschen einbezogen

Die Juko-Subgruppe Antilittering (bestehend aus Stadtrat Claudio Zaffonato, Valon Alija und Ermin Schluep) hat 2014 viele junge Menschen in die Arbeit einbeziehen können. Schluep lobt auch die Zusammenarbeit mit den beiden Werkhöfen (Erlen/Amriswil) und dem Bademeister-Team. «Wir schätzen die entgegengebrachte Unterstützung sehr und waren auf diese angewiesen.»

STADT UND LAND

Ehekurs: Wie ein Service fürs Auto

Jede Ehe startet mit hohen Erwartungen. Die Realität gestaltet sich oft anders – möglicherweise sogar noch viel besser! Wozu ein Ehe-Kurs? Ein regelmässiger Service pflegt ein Auto und verhindert grössere Schäden, Profisportler investieren viel Zeit und Energie, um ihre Technik zu perfektionieren: Alle grossen Erfolge erfordern Training, Einsatz und Ausdauer. Dasselbe gilt für die Partnerschaft. Eine starke, liebevolle Ehebeziehung, die ein Leben lang hält, geschieht nicht zufällig. Es braucht Hingabe und Einsatz, um Spass und Romantik in der Partnerschaft lebendig zu halten. Auch eine glückliche Ehe kann stärker werden und weiterwachsen.

Der Ehe-Kurs bietet den Teilnehmern die Gelegenheit, sich zu zweit während sieben Abenden in einer herzlichen Atmosphäre über wichtige Beziehungsthemen (unter anderem Kommunikation, Konfliktbewältigung, guter Sex) auszutauschen. Nach einem Abendessen werden durch persönliche Erlebnisberichte und einen Vortrag mehrere Inputs gegeben. Der von der Chrschona Amriswil veranstaltete Kurs findet jeden zweiten Dienstag von 19 bis 22 Uhr im Bistro Cartonage statt. Der Kurs inklusive Abendessen, Kursunterlagen, Mineralwasser und süsser Überraschung kostet pro Paar 490 Franken und startet am 13. Januar 2015. Weitere Informationen und Anmeldung: Liz und Mathias Tödtli: ehe-amriswil@gmx.ch, 071 411 24 44.

Made in Amriswil: Spende an AKI-Verein

Die Fachlehrpersonen der Hauswirtschaft, des Textilen Werkens und Werkens waren an der AWA 2014 anwesend. An einem Verkaufsstand sowie verschiede-

denen Workshops boten sie den grossen und kleinen AWA-Besucherinnen und -Besuchern ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto «Made in Amriswil». Eifrig und mit viel Kreativität wurden Zuckergläser, Drahtsterne, Schlüsselanhänger, Anzündhilfen sowie Engel hergestellt. Die Fachlehrpersonen der Volksschulgemeinde Amriswil-Heidenhofen-Sommeri waren mit den Besucherzahlen sehr zufrieden. An einem zusätzlichen Verkaufstand wurden Adventsgeschenke aus der «eigenen Produktion» feilgeboten. Diese waren in den Unterrichtsstunden der jeweiligen Fächer entstanden. Die Besucher freuten sich über das vielseitige Angebot und erwarben sich das eine oder andere Stück.

Von den Lehrpersonen der Sekundarstufe ist durch den Verkauf am Stand ein Beitrag von 1111 Franken und von den Lehrpersonen der Primarschule durch den Verkauf, die Workshops und die Unterstützung der Pius Schäfer Combi Markt AG ein Beitrag von 1675 Franken zusammengekommen. Dies ergibt einen Spendenbeitrag von 2786



Freude beim Verein AKI.

Franken, welcher dem Amriswiler Verein AKI (Ausserfamiliäre Kinderbetreuung) zugutekommt. Im Rahmen eines Kurzbesuches im AKI wurde der Beitrag der AKI-Leiterin Ulrike Ebnetter übergeben.

Der Verein AKI wird im kommenden Jahr zehnjährig. Wie Vereinspräsident Matti Fleischer mitteilt, freut man sich riesig über die erhaltenen 2786 Franken, welche vollumfänglich für das Projekt «Ferienbetreuung in Amriswil» eingesetzt werden. Ein erster Pilot wird während den Frühlingferien 2015 angeboten.

Amrville-Weihnachtsstadt: Kerzen und Fotos

Im Amrville werden auch morgen Samstag von 10 bis 17 Uhr Gross und Klein verzaubert. Auf dem Programm steht Kerzenziehen in der Mall – ein Drittel des Erlöses geht zugunsten «Tischlein deck dich». Ausserdem wartet «Camera Obscura», das lustige Foto-Shooting für die ganze Familie, auf die Besucherinnen und Besucher.

Pro Senectute: Gedächtnistraining

Jeden dritten Dienstag im Monat von 9.30 bis 11 Uhr bietet Pro Senectute Thurgau ein Treffen an, um den Hirnzellen neue Anregung zu verleihen. Im Rahmen eines ganzheitlichen Gedächtnistrainings trainieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Spass und ohne Leistungsdruck die verschiedenen Hirnleistungsfunktionen, wie zum Beispiel konzentriertes Denken, aufmerksames Wahrnehmen, Merkfähigkeit und logisches Denken. Gedächtnistraining verleiht neues Selbstvertrauen und hält innerlich jung. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

FREITAG, 12. DEZEMBER

Festliches Kirchenkonzert, Stadtharmonie Amriswil, 20 Uhr, evang. Kirche

SAMSTAG, 13. DEZEMBER

Chnöpflitref für Vater und Kind, 10 bis 12 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum, Weinfelderstrasse 38

Amrville – die Weihnachtsstadt: Kerzenziehen in der Mall und Camera Obscura, 10 bis 17 Uhr, Einkaufszentrum Amrville

Sonntagsschulweihnacht, Evangelische Kirchgemeinde 16.30 Uhr, evangelisches Kirchgemeindehaus

Volley Amriswil – Dragons Lugano, Meisterschaftsspiel Nationalliga A, 17 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

Waldweihnacht, Heilsarmee, 17.30 Uhr, Besammlung: Säntisstrasse 42

Sonntagsschulweihnacht, Evangelische Kirchgemeinde 19.30 Uhr, Kirche Oberaach

SONNTAG, 14. DEZEMBER

Festliches Kirchenkonzert, Stadtharmonie Amriswil, 17 Uhr, evang. Kirche

MONTAG, 15. DEZEMBER

Jedermann-Turnen, 18.30 Uhr, Turnhalle Freiestrasse

Geführte Meditation mit Edelsteinen, 20.15 Uhr, Mineralienfachgeschäft «Im Rägeboge», Biessenhofen

DIENSTAG, 16. DEZEMBER

Fröhliches Singen im Seniorenchor Amriswil, 14 bis 15.30 Uhr, Alters- und Pflegezentrum

MITTWOCH, 17. DEZEMBER

BabySong, Eltern-Kind-Singen, 9.30 Uhr, Heilsarmee

DONNERSTAG, 18. DEZEMBER

Wochenmarkt (reduziert), 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

BabySong, Eltern-Kind-Singen, 9 Uhr / 10.30 Uhr, Heilsarmee

Klavierkonzert Nicolas De Reynold, 15 Uhr, Saal des Alters- und Pflegezentrums

AUS DEM STADTHAUS

Gratulation

In diesen Tagen dürfen Geburtstag feiern:

12. Dezember: Arthur Graf-Jetzer, 92 Jahre, Winkelriedstrasse 1b, Amriswil
13. Dezember: Theresia Hug-Hofstetter, 80 Jahre, Sonnenhügelstrasse 8, Amriswil
Sonya Schmid-Michaylak, 85 Jahre, Haldenstrasse 4, Amriswil

Herzliche Gratulation und alle Gute!

KULTUR

Die Werke von Lina Fehr bleiben in Amriswil

Armin und Nelly Fehr-Trüb schenken der Stadt Amriswil über hundert Werke ihrer künstlerisch begabten Mutter, beziehungsweise Schwiegermutter, Lina Fehr-Spühler. Die **Bildteppiche** der 1980 verstorbenen **Niederaacherin** sind eindrücklich.

Im September 2014 haben Armin und Nelly Fehr-Trüb, Stadtmann Martin Salvisberg und Stadtschreiber Roland Huser den entsprechenden Schenkungs-Vertrag unterzeichnet. Dieser Vertrag regelt die Schenkung der Werksammlung mit über hundert Wandteppichen, Pastellen und einem grösseren Bestand an Kunstkarten von Lina Fehr-Spühler (1897–1980), insbesondere zuhanden des Ortsmuseums Amriswil. Armin Fehr ist der Sohn von Lina Fehr und war während Jahrzehnten Lehrer in Oberaach und Amriswil.

Die Werke werden unentgeltlich an die Stadt übertragen. Dazu gehören auch das gesamte Urheberrecht und die Verfügungs- und Verwertungsrechte. Die Werke sind bereits im Besitze der Stadt und werden in der Obhut der Kommission des Ortsmuseums aufbewahrt. Durch diese grossherzige Schenkung kann das Werk der Lina Fehr in seiner Gesamtheit erhalten bleiben und wird dort aufbewahrt, wo sie gelebt und gewirkt hat.

Ausstellung im Ortsmuseum und im Kulturforum

Im Anschluss an die derzeitige Sonderausstellung über die ältesten Funde und Dokumente von Amriswil gestaltet das Ortsmuseums-Team eine Wechselausstellung mit einigen Werken zu Amriswiler und Thurgauer Themen von Lina Fehr.



Armin und Nelly Fehr übergeben Eugen Fahrni (Präsident des Ortsmuseums) und Madeleine Rickenbach (Präsidentin der Kulturkommission) den prächtigen Teppich mit dem Wasserschloss-Motiv.

Von Freitag, 7. August, bis Sonntag, 16. August 2015, wird im Kulturforum ein grösserer Teil der Werke von Lina Fehr der Öffentlichkeit gezeigt. Das Patronat und die Organisation dieser Ausstellung obliegen dem Ortsmuseum. An dieser Ausstellung werden Armin Fehr

und weitere Amriswilerinnen oder Amriswiler über Lina Fehr erzählen.

Für Kinder werden im Kulturforum zu verschiedenen Wandbildern die dazugehörigen klassischen Märchen erzählt. (Fah.)

Wer war Lina Fehr-Spühler?

Begonnen hat Lina Fehr ihr künstlerisches Werk erst im Pensionsalter. Mit den Gedanken gespielt, sich künstlerisch auszudrücken, hatte sie allerdings schon lange vorher. Ihre erste und oberste Aufgabe sah sie jedoch, nach dem frühen Tod ihres Gatten, beim Durchbringen der Familie.

Lina Fehr kam 1926 nach Amriswil. Hier lernte sie ihren späteren Mann, den Schifflisticker und Färber Jean Fehr kennen. 1928 heirateten sie. Lina Fehr war gelernte Damenschneiderin und arbeitete im ehemaligen Amriswiler Textilunternehmen Jakob Laib & Co (Yala) an der Weinfelderstrasse. 1935 kam Armin zur Welt und 1937 sein Bruder. 1949 starb Jean Fehr.

Ab 1954 lebte Lina Fehr bei ihrem Sohn Armin in Illhart, wo dieser eine Stelle als Lehrer hatte. Bereits vier Jahre später zogen die beiden zurück in die Gemeinde Amriswil ins Schulhaus Oberaach, und noch etwas später in ihr Haus in Niederaach.



Nach dem Besuch einer Ausstellung in Schaffhausen im Jahre 1960 begann Lina Fehr mit ihrer künstlerischen Tätigkeit. Ihr erstes Stoffbild: Eine Szene aus dem Märchen Rumpelstilzchen. Danach folgten in regelmässigen Abständen textile Wandbilder.

Lina Fehrs Werke sind phantasievolle, ausdrucksstarke und kreative Bildteppiche. Sie werden in der Fachsprache der naiven Kunst zugeordnet. Die Wandteppiche und Bilder sind Darstellungen aus dem Leben und der Zeit, in der Lina Fehr wirkte. Es sind Bilder mit Sujets aus Amriswil und Umgebung, Märchenbilder, Bilder zu den Jahreszeiten usw.

Zu Lebzeiten fuhren regelmässig Autobusse mit Interessenten aus allen Ecken der Schweiz nach Niederaach, um die Bildteppiche von Lina Fehr zu bestaunen. Nicht selten wurde über sie als «Grandma Moses aus Niederaach» geschrieben, in Anlehnung an die grosse amerikanische Künstlerin Anna Robertson. (Fah.)

Voll des Lobs

Lina Fehrs Werk hat viele Bewunderer. Der ehemalige Thurgauer Denkmalpfleger Albert Knoepfli etwa staunt über das Geschick ihrer Hände. «Sie trafen auf eine beruflich herangebildete Fähigkeit, die Aussagemöglichkeiten des textilen Materials zu durchschauen und treffsicher einzusetzen. Viele scharf beobachtete Einzelheiten verweben sich zum Ganzen.»

Der ehemalige Pfarrer Walther Rüegg äussert sich wie folgt über Lina Fehr: «Wer durch eine Ausstellung mit Werken von Lina Fehr wandert, begegnet einer Dichterin, Künstlerin, Malerin. Er staunt über den Kopf, in dem solche Träume, über das Herz, in dem solche Gefühle und zarte Empfindungen leben, über die Hand, die diese mit Schere, Nadel und Faden in ein Kunstwerk umzusetzen verstand.»

Und für Elisabeth Grossmann, ehemalige Kuratorin des Kunstmuseums Thurgau, zeigen die Wandbehänge Lina Fehrs ausgezeichnete Beobachtungsgabe und ihr Gefühl für Gestik, für Kleidung – «für all das, womit sich die Leute gegenseitig unterscheiden und womit sie sich selbst ausdrücken.»

AUS DEM STADTHAUS

Der Stadtrat hat...

...an seiner Sitzung vom **9. Dezember 2014** unter anderem:

- die Abstimmungsbotschaft für das Projekt Kreisel Pentorama mit Umgestaltung von Arbonerstrasse und Weinfelderstrasse diskutiert (siehe Seite 3)
- vier Einbürgerungsgesuche behandelt

Er hat ausserdem die folgenden Baugesuche bewilligt:

- Werner Stüssi, Niederaach 8, 8587 Oberaach: Neubau Aussenwärmepumpe, Niederaach 8, Oberaach

- Esther Thoma, Bärengasse 8, 8580 Amriswil: Abänderung Hauseingang, Bärengasse 8, Amriswil
- Stadt Amriswil, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil: Teilausbau Jugendtreff, Egelmossstrasse 21, Amriswil
- Eduard Hedinger, Nordstrasse 42, 8580 Amriswil: Neubau Autounterstand, Nordstrasse 42, Amriswil
- Peter Rutishauser und Renate Mullis, Engishoferstrasse 12b, 8587 Oberaach: Vergrösserung des bestehenden Carports und Erstellen einer Sichtschutzwand, Engishoferstrasse 12b, Oberaach

PENTORAMA

Ü30- und Lavish-Party

Die aus dem «Amri's» bekannte Lavish-Party findet erstmals im Pentorama statt. Dies am Samstag, 20. Dezember. Für die Musik sorgen in der ersten Phase DJ N-Class und Rafa Cruz. Danach folgen Cronic und L-Dee mit ihren RnB- und Hip-Hop-Beats. Türöffnung ist um 22 Uhr. Der Eintritt (ab 18 Jahren) kostet 20 Franken an der Abendkasse.

Tags zuvor, am 19. Dezember, ist im Pentorama eine Ü30-Party angesagt. Auflegen wird DJ Enrico Ostendorf, bekannt aus Radio Antenne Vorarlberg, mit seinem Programm «Vorarlbergs bester Partymix». Zu Beginn des Abends wird DJ Nekko seine Künste zeigen. Los geht auch diese Party für Über-30-Jährige um 22 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 15 Franken.

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Stadtharmonie



KONZERT Stadtharmonie Amriswil

Fr, 12. Dezember, 20 Uhr, evang. Kirche
So, 14. Dezember, 17 Uhr, evang. Kirche
Einstimmen auf die Weihnachtszeit unter anderem mit irischen Klängen und dem Flötensolo Celtic Flutes. Musikalische Leitung: Rolf Bolli.

FAMILIE Kerzenziehen und Camera Obscura

Sa, 13. Dezember, 10 bis 17 Uhr, Amriville
Kerzenziehen in der Mall. Ausserdem lustiges Fotoshooting für die ganze Familie.

PARTY ü30 mit DJ Enrico Ostendorf

Fr, 19. Dezember, 22 Uhr, Pentorama

KINDER Weihnachtsstadt

Sa, 20. Dezember, 10 bis 17 Uhr, Amriville
Kasperltheater auf vier Ebenen.

TREFF The Amazing LAVISH Party

Sa, 20. Dezember, 22 Uhr, Pentorama

KONZERT Keeshea

So, 21. Dezember, 13 bis 16 Uhr, Esco Lounge
Edith Chischè spielt zusammen mit ihrer Band vor dem Amriville.

PARTY East Side Silvester

Mi, 31. Dezember, 20.30 Uhr, Pentorama

SILVESTER-KONZERT Träumereien und Toccaten

Mi, 31. Dezember, 22.30 bis 23.30 Uhr, kath. Kirche
Feuerwerksmusik zum Jahreswechsel bei Kerzenschein. Rauschende bekannte Orgeltoccaten von Bach, Widor, Vienne, Dubois und anderen im Wechsel mit meditativen romantischen Adagios. Ausführende: Karl Svec, Flügelhorn und Trompete; Fabio Signer, Saxophon; Thomas Haubrich, Orgel.

TREFF Silvester- und Neujahrsapéro

Mi, 31. Dezember, 23.45 Uhr, Marktplatz
Traditioneller Anlass der Stadt Amriswil, organisiert vom Verkehrsverein. Alle sind herzlich eingeladen, um auf das neue Jahr anzustossen.

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:



AMRIVILLE, die Weihnachtsstadt

Samstag, 13. Dezember von 10 bis 17 Uhr für Gross und Klein:
Kerzenziehen – das persönliche Weihnachtsgeschenk
Camera Obscura – das lustige Fotoshooting für die ganze Familie

Tipps gegen Einbrecher

Die dunkle Jahreszeit mit der frühen Dämmerung erleichtert vielen Einbrechern die «Arbeit». In der Regel versuchen die Kriminellen nämlich alles, um ein Zusammentreffen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zu vermeiden. Und wenn am frühen Abend in einer Liegenschaft kein Licht brennt, ist meist auch niemand zu Hause. Die Kantonspolizei Thurgau trägt diesem Umstand Rechnung. Patrouillen sind in den Herbst- und Wintermonaten vermehrt in Wohnquartieren unterwegs und markieren verstärkt Präsenz.

Aber auch Bewohnerinnen und Bewohner können einiges unternehmen, um sich gegen Einbrecher zu schützen: Man kann diese beispielsweise in die Irre führen, indem man Anwesenheit vortäuscht. Dazu gehört, dass man auch bei Abwesenheit Licht brennen lässt oder den Fernseher einschaltet. Um nicht zu viel Energie zu verschwenden, sind Zeitschaltuhren oder Dämmerungsschalter, die das Licht automatisch steuern, empfehlenswert. Mehr Infos zum Thema «Einbruchschutz» gibt es unter www.kapo.tg.ch/einbruch.

STADT UND LAND

Starke Amriswilerinnen am Niklaus-Pokal

Vergangenen Sonntag fand in Stäfa der alljährliche Niklaus-Pokal im Kunstradfahren statt. An diesem Wettkampf können alle Schüler der gesamten Schweiz teilnehmen. Vier Amriswiler Kunstradfahrerinnen starteten ebenfalls an diesem Anlass. Bei den Jüngsten (U9) galt Luana Lutz als Favoritin der sieben Startenden und konnte die Goldmedaille für sich ausmachen. Bei den U11 waren Delia Uebelhart und Lara Poltéra für Amriswil am Start. Für Delia war das erst der zweite Wettkampf, den sie mit Bravour bewältigte (Rang 9 von 14 Teilnehmerinnen). Lara Poltéra fuhr eine tadellos saubere Kür und platzierte sich auf dem super zweiten Rang. Am Nachmittag war dann noch Lina Poltéra im Einsatz. Auch sie fuhr eine saubere Kür bei den U13-Mädchen und erreichte den 18. Platz von 29. Alle Amriswiler Mädels fuhren eine neue persönliche Bestleistung!

Samariterverband: Dank und Zuversicht

Dieses Jahr hat der Samariterverband Thurgau die Samaritersammlung des Schweizerischen Samari-

terbundes 2014 unter dem Motto «Retten ohne Grenzen – Erste Hilfe in den Ferien» in Amriswil und Umgebung durchgeführt. Der Samariterverband Thurgau bedankt sich bei allen Spendern von Amriswil und Umgebung herzlich. «Die grosszügigen Beiträge machen Mut und geben dem Verband Zuversicht, dass in Amriswil die Samariterarbeit geschätzt wird», teilt der Verband mit. Die Samariterarbeit wird, nach der Auflösung des ortsansässigen Vereins, durch die Nachbarvereine und den Samariterverband ausgeführt: «Wir sind bestrebt, die Samaritersache weiterhin zu pflegen und für die Bevölkerung da zu sein.»

Tagesschule: zu wenig Anmeldungen

Die Tagesschule Nostra kommt auf das Schuljahr 2015/16 nicht zustande. Wie Markus Mendelin, Präsident der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, an der Schulgemeindeversammlung informierte, seien statt der benötigten 18 nur drei Anmeldungen eingegangen, weshalb das Projekt um ein Jahr verschoben werde. (mus)

INSERATE AUS DER REGION

19-12-2014
Miriam Sutter & Friends
Menü und Tischreservation (erwünscht) unter www.panem.ch

Live DJ ab 20:00h
Türöffnung 19:00h
Menü und Tischreservation (erwünscht) unter www.panem.ch

Gala Dinner



Silvester Dinner

Restaurant Panem • Hafenstrasse 62 • CH- 8590 Romanshorn • +41 71 466 78 06 • info@panem.ch • www.panem.ch • www.facebook.com/restaurantpanem

Die nächste Ausgabe von amriswil aktuell

ist die letzte vor den Weihnachtsferien.
Sie erscheint am Freitag, 19. Dezember 2014.

Nur beim Allemann-Team

Autobahnvignette Fr 35.-

Nach dem Besuch unserer Soft-Waschanlage erhalten Sie an unserer Bar eine preisreduzierte Vignette



Nanoprotect Auto soft-wash
Hochglänzend sauber!
Klare Sicht durch Heisswasser-Vorwäsche
Autofairtail.ch info@tp-allemann.ch 071 411 60 80

Tel. 071 411 11 88
HOTEL RESTAURANT
BÄREN
AMRISWIL
SILVESTER-GALA

7-Gang-Menü mit Live-Musik
Auf Toastbrot angerichtetes Rinds- und Rauchlachsfilet garniert mit Kapern, Zwiebeln und Butter
Senschaumsuppe mit Zitronenmelisse und Flusskrebsen
Thailändischer Nudelsalat serviert mit Poulet-Satay-Spiesschen

Merlot-Risotto mit gebratenen Zuchetti und Parmesanstreifen
Hausgemachtes Pfirsichsorbet mit Gügs
Auf Rohweizjun angerichtetes Rindsfilet im Blätterteig serviert mit Rosmarinkartoffeln und Bohnenbündel
Dessertbuffet mit verschiedenen Käsesorten dazu zweierlei Brot